Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 144 (1993)

Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SPIECKER, H.:

Zur Steuerung des Dickenwachstums und der Astreinigung von Trauben- und Stieleichen

(Schriftenreihe der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg, Band 72)
155 Seiten, 45 Abbildungen.
Selbstverlag der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg, Stuttgart, 1991, DM 29,–

Zu den am höchsten bewerteten Hölzern Deutschlands gehört furnierfähiges Starkholz von Trauben- und Stieleichen, während Eichenholz geringerer Qualität oder Dimension die Kosten kaum deckt. Besonders wichtig für einen hohen Wertholz-Anteil sind eine ausreichende Dimension und Astreinheit. In unterschiedlich behandelten Eichenbeständen Deutschlands und Dänemarks untersuchte der Autor deshalb die Möglichkeiten zur Steuerung des Dickenwachstums und der Astreinigung. Auf der Grundlage des festgestellten Zusammenhanges zwischen Brusthöhendurchmesser, Alter und Kronenbreite entwickelte er ein Modell zur baumindividuellen Steuerung des Dickenwachstums. Dabei kann die Zahl der ausscheidenden Konkurrenten eines Z-Baumes in Abhängigkeit vom Alter und Durchmesser des Z-Baumes und der Durchmesser-Relation zwischen Z-Baum und Konkurrent und vom angestrebten Durchmesserzuwachs bestimmt werden. Für das Dickenwachstum als besonders wichtig erweist sich eine konsequente Freistellung auch schwächerer Eichen in einer frühen Entwicklungsphase, da sie das Durchmesserwachstum entscheidend fördern kann und die gewonnene Überlegenheit im Radialzuwachs bis ins hohe Alter sichert. Eine starke Förderung der Kronenentwicklung infolge Freistellung fördert zwar das Dickenwachstum, verlangsamt aber auch den Astreinigungsprozess.

Um diesen Zielkonflikt zu lösen, schlägt der Autor vor, die Pflege in zwei Phasen zu gliedern. In einer ersten Phase, in der Eingriffe auf ein Minimum zu reduzieren sind, wird durch Konkurrenzdruck im Kronenraum die Astreinigung gefördert bis die angestrebte astfreie Schafthöhe erreicht ist. Erst in einer zweiten Phase setzt die Durchforstung zur Förderung des Dickenwachstums der Z-Bäume ein, welche schliesslich die erwartete Wertleistung garantieren soll.

Der an einer erfolgreichen Eichenwirtschaft interessierte Leser dieses empfehlenswerten Buches erhält neben zahlreichen Fakten und Daten auch Anregungen und Hinweise zur praktischen Anwendung. Da die Ausführungen für die Z-Baum-Methode gelten, dürfte eine praktische Umsetzung der Ergebnisse in anderen Fällen nicht immer einfach sein.

J. Fritschi